**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 1 (1883)

**Anhang:** Supplement zum Schweizerischen Handelsamtsblatt = Supplément à la

Feuille officielle suisse du commerce

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Supplement zum Schweizerischen Handelsamtsblatt Supplément à la Feuille officielle suisse du commerce

## Handelsvertrag zwischen der Schweiz u. Spanien

(Vom 14. März 1883.)

#### Der Schweizerische Bundesrath

und

#### Seine Majestät der König von Spanien,

von dem gleichen Wunsche beseelt, die Handelsbeziehungen zwischen den heiden Staaten zu pflegen und auszudehnen, haben beschlossen, zu diesem wichtigen und ersprießlichen Zwecke einen Vertrag einzugehen. Sie haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

#### Der Bundesrath der schweizerischen Eidgenossenschafg:

Herrn Bundesrath Numa Droz, Vorsteher des Handels- und Landwirthschafts-Departements;

#### Seine Majestät der König von Spanien:

Seine Excellenz Don Melchior Sangro y Rueda, Graf von Almina, Träger des Großkreuzes vom Orden Isabella's der katholischen, Offizier des St. Moritzund Lazarus-Ordens, Ritter des Ordens Karl's III., lebenslänglicher Senator des Königreichs, bevollmächtigter Minister bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

welche nach Auswechslung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten sich über folgende Artikel geeinigt haben:

Art. 1. Es herrscht vollständige Freiheit des Handels zwischen der schweiz. Eidgenossenschaft und dem Königreich Spanien und sollen die Erzeugnisse des Bodens oder der Industrie der bezüglichen Länder, die von dem einen in das andere eingeführt werden, mit keinen höhern Einfuhrzöllen oder irgend welchen andern höhern Gebühren belastet werden, als diejenigen sind, welche von den nämlichen, aus irgend einem andern Lande eingeführten Erzeugnissen erhoben werden.

Die beiden Regierungen verpflichten sich, in Handelssachen den Angehörigen keines andern Staates irgend welche Vorrechte, Begünstigungen oder Befreiung von Steuern zu gewähren, ohne zugleich auch dem Handel des andern Landes solche Zugeständnisse zu Gute kommen zu lassen.

Art. 2. Die Gegenstände spanischen Ursprungs oder spanischer Fabrikation, welche in dem dem gegenwärtigen Vertrage beigefügten Tarife A aufgeführt sind, zahlen in den Kantonen der schweiz. Eidgenossenschaft keine höheren Gebühren, als diejenigen, welche in besagtem Tarife angegeben sind, mit Einschluß der Zuschlagstaxen; und hinwiederum sind die Gegenstände schweizerischen Ursprungs oder schweizerischer Fabrikation, welche in dem dem nämlichen Vertrage beigeschlossenen Tarife B inbegriffen sind, in Spanien keinen andern Gebühren unterworfen als denjenigen, welche in genanntem Tarife festgesetzt sind, mit Einschluß des Zuschlagstaxen.

Art. 3. Die beiden hohen vertragschließenden Theile gewährleisten sich gegenseitige Gleichbehandlung mit der meistbegünstigten Nation, mit Bezug auf die Durchfuhr und Ausfuhr ihrer Erzeugnisse.

Ebenso gewährleisten sie sich gegenseitige Gleichbehandlung mit der

Ebenso gewährleisten sie sich gegenseitige Gleichbehandlung mit der meistbegünstigten Nation in Allem, was Bezug hat auf Konsum, Lagerung, Wiederausfuhr, Umladen von Waaren, überhaupt auf Handel.

Dieser Grundsatz findet jedoch keine Anwendung auf Ein-, Aus- und Durchfuhr von Waaren, welche den Gegenstand von Staatsmonopolen bilden oder bilden könnten und eben so wenig auf Waaren, für welche, seien sie im gegenwärtigen Vertrage aufgeführt oder nicht, einer der hohen vertragschließenden Theile es nothwendig erachten sollte, aus sanitarischen Gründen oder um die Ausbreitung von Viehseuchen oder Zerstörung der Ernten zu verhindern, zeitweilige Verbote oder Beschränkungen für Einund Durchfuhr anzuordnen.

Art. 4. Jedem der beiden hohen vertragschließenden Theile steht es frei, zu verlangen, daß der Importeur nachweise, daß die Produkte Erzeugnisse oder Fabrikate des bezüglichen Landes seien, und daß er zu diesem Zwecke beim Zollamte des Staates, in welchem die Einfuhr stattfindet, ein amtlich beglaubigtes, mit den erforderlichen Angaben versehenes Ursprungszeugniß vorweise, welches von dem Produzenten oder Fabrikanten der Waare oder von irgend einer hiezu von Letztern gehörig bevollmächtigten Person von den Behörden des Ortes, wo die Produkte herstammen oder auf Lager waren, ausgestellt worden ist.

oder auf Lager waren, ausgestellt worden ist. Die bezüglichen Konsuln oder Konsularagenten haben die Unterschriften der Ortsbehörden gebührenfrei zu beglaubigen.

Art. 5. Die Regierung der Eidgenossenschaft verpflichtet sich, dafür zu sorgen, daß die spanischen Produkte in keinem Falle durch Kantonsoder Gemeindsverwaltungen andern oder höhern Verbrauchssteuern (Octroigebühren) unterworfen werden, als diejenigen sind, welche die gleichartigen einheimischen Erzeugnisse treffen, unter Vorbehalt jedoch der Bestimmungen von Art. 6.

Art. 6. Die für Weine spanischen Ursprungs, in Fässern oder in jeder andern Verpackung, zu entrichtenden kantonalen oder kommunalen Gebühren sollen, welches auch der Preis oder die Qualität dieser Weine sei, das Minimum derjenigen kantonalen oder kommunalen Abgaben nicht übersteigen, welche gegenwärtig für diejenigen Weine festgesetzt sind, welche

in der dem Vertrage beigeschlossenen Tabelle C aufgeführt werden; hiebei ist man einverstanden, daß, wenn in Kantonen oder Gemeinden, wo dermalen keine Eingangs- (Ohmgeld-) oder Octroigebühren bestehen, solche eingeführt würden, dieselben auf Weine spanischen Ursprungs nicht angewendet werden dürfen; ebenso ist man einverstanden, daß, falls der eine oder der andere der Kantone, welche Eingangs- (Ohmgeld-) oder Octroigebühren vom Weine erheben, die bezügliche Gebühr für schweizerische Erzeugnisse herabsetzen würde, diese Ermäßigung in gleichem Verhältnisse auch auf die Weine spanischen Ursprungs angewendet werden soll.

Art. 7. Die beiderseitigen Regierungen behalten sich das Recht vor, diejenigen Produkte, zu deren Herstellung Alkohol verwendet wird, mit einer Gebühr zu belasten, welche der auf den verwendeten Alkohol entfallenden innern Verbrauchssteuer gleichkommt.

Art. 8. Die Schweizer in Spanien und die Spanier in der Schweiz genießen mit Bezug auf das Eigenthum von Fabrik- und Handelsmarken, industriellen Zeichnungen oder Modellen jeder Art den gleichen Schutz wie die Einheimischen.

Die Angehörigen des einen der beiden Staaten, welche sich in dem andern das Eigenthum einer Marke, eines Modells oder einer Zeichnung sichern wollen, haben die hiefür durch die bezügliche Gesetzgebung der beiden Länder vorgeschriebenen Formalitäten zu erfüllen.

Fabrikmarken, auf welche der gegenwärtige Artikel Anwendung findet, sind solche, welche in den beiden Ländern von den Industriellen oder Kaufleuten, die sich derselben bedienen, gesetzmäßig erworben sind, das heißt, der Charakter einer schweizerischen Fabrikmarke ist nach schweizerischen Gesetzen, derjenige einer spanischen nach den Gesetzen Spaniens zu beurtheilen.

Art. 9. Die schweizerischen Fabrikanten und Kaufleute, sowie die schweizerischen Handelsreisenden, welche in Spanien für Rechnung eines schweizerischen Hauses reisen, können, ohne daselbst einer Gebühr unterworfen zu sein, Einkäufe für den Bedarf ihres Geschäfts besorgen und mit oder ohne Muster Bestellungen aufnehmen, jedoch ohne Waaren mit sich zu führen.

Hinwieder werden die spanischen Fabrikanten und Kaufleute, sowie die spanischen Handelsreisenden, welche die Schweiz auf Rechnung eines in Spanien etablirten Hauses bereisen, mit Bezug auf Patente auf dem gleichen Fuße wie die schweizerischen Reisenden oder wie diejenigen der meistbegünstigten Nation behandelt.

Eingangszollpflichtige Gegenstände, welche als Muster dienen und von Kommissionsreisenden eingeführt werden, sind beiderseits — unter den zur Sicherung ihrer Wiederausfuhr oder Deponirung in einem Niederlagshaus erforderlichen Zollförmlichkeiten — vorübergehend zollfrei zuzulassen.

Diese Formalitäten werden durch gegenseitiges Uebereinkommen der beiden Regierungen geregelt.

Art. 10. Die Bestimmungen des gegenwärtigen Vertrages sind auf die überseeischen Provinzen Spaniens nicht anwendbar, weit dieselben durch besondere Gesetze regiert werden; allein die Schweizer genießen daselbst in Handelssachen die gleichen Vortheile, welche den Angehörigen der meistbegünstigten Nation zugestanden sind.

Art. 11. Der gegenwärtige Vertrag tritt am Tage der Auswechslung der Ratifikationsurkunden in Kraft und endet unwiderruflich und ohne vorherige Kündigung mit dem 30. Juni 1887.

Art. 12. Der gegenwärtige Vertrag soll ratifizirt und es sollen die Ratifikationsurkunden in möglichst kurzer Frist in Bern ausgewechselt werden.

Dessen zur Urkunde haben die beiderseitigen Bevollmächtigten den gegenwärtigen Vertrag unterzeichnet und demselben ihre Siegel beigedrückt.

So geschehen in doppelter Ausfertigung zu Bern, am 14. März 1883.

L. S.) Droz. (L. S.) Comte de la Almina.

#### Zusatzprotokoll.

Die unterzeichneten, zum Zwecke der Unterzeichnung des Handelsvertrags zwischen der Schweiz und Spanien zusammengetretenen Bevollmächtigten haben in gegenseitiger Uebereinstimmung festgesetzt, es solle wehl verstanden sein, daß Art. 7 des vorliegenden Vertrages auf Wein keine Anwendung findet. Der Wein soll daher in keinem Falle neuen Zöllen hinsichtlich seines Alkoholgehaltes unterworfen werden.

Doppelt ausgefertigt in Bern, den 14. März 1883.

(Gez.) Droz.

(Gez.) Comte de la Almina.

- TO A						
Tarif A.			105	Dergleichen von 26 Fäden und mehr	kg	kg
Zölle für die Einfuhr in die Schweiz.		Zollansatz	106	Dergleichen bedruckte, sowie gekönerte und ge-		1. 74
	Einheit	Fr. Ct.		modelle, bis 25 Fäden einschließlich	4. —	2, 40
Chokolade	100 kg	16	107	Dergleichen von 26 Fäden und mehr Durchsichtige Gewebe, wie Musselin, Batist, Linon.	3. 70	2.49
Essig in Krügen, Flaschen oder Fässern Fische, getrocknet, gesalzen oder geräuchert, in Gefäßen	'n	4 50	1	Organdy und Gaze aller Art	3	2, 24
von 5 Kg. oder mehr	3)	4	109	Gesteppte Gewebe und Piqué	4. 50	2. 10
Fische, getrocknet, gesalzen oder geräuchert, in Gefäßen			110	Baumwollplüsch, Baumwollsanmt und andere Doppelstoffe zu Kleidungsstücken		
unter 5 kg., in Büchsen, in Essig oder Oel eingemacht Kastanien, frisch oder getrocknet	"	16 — — 60	111	Tüll	3. 50 5. —	$\frac{2.49}{4.18}$
Aepfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen, Baummüsse, Johannis-			113	Gehäkelte Arbeiten, von Hand oder von der	.,,	9. 10
brod	y>	1 50		Maschine, und Crochetstickereien aller Art von		
Orangen, Citrouen, Datteln, Mandelu, Haselnüsse, Feigen,	n	з —	112	Baumwolle	3. — 6. 25	2, 35
getrocknete Trauben	<i>»</i>	3 — 12 —	114	Strumpfgewebe in Stücken, Jacken und Hosen .	$\frac{0.25}{2.62}$	5. 40 1. 97
» » Fässern	30	1 —	115	Dergleichen Strümpfe, Socken, Handschuhe und		3
Wein jeder Art und jeden Grades, in Fässern oder andern			144	andere Gegenstände	5, 25	2.54
Gefäßen, ausgenommen in Flaschen	» »	$\frac{3}{3} \frac{50}{50}$	123	abfällen, Haar, auch gemischt	8. —	4. 30
Bettfedern und Flaum	»	7	145	Die gleichen Gewebe mit ganz baumwollener Kette		<b>4.9</b> 0
Oel von Fischen, gemeines, in Fässern	>>	60		oder solcher von andern vegetabilischen Spinn- stoffen; ebenso «Astrachan» und Felbel dieser Art	×.	
Rohe Häute	» »	- 60 3 -	146	Andere Gewebe aus reiner Wolle, Wollabfällen	8. —	2. 60
Blei, roh, in Stäben oder in Platten	»	- 60	ı	oder Haar, auch gemischt	5. —	3, 50
Blei, gewalzt, in Röhren, Bleikugeln und Schrot	>>	1 50	147	Die gleichen Gewebe mit ganz baumwollener Kette oder solcher von andern vegetabilischen Spinn-		
Eisen (Stahl), roh, in Masseln	"	60 1 50		stoffen	5. —	2, 17
Kupfer und Messing, ersten Gusses, in Stäben	29	1 90	148	Gewebe aus Borsten und Pferdehaar, auch mit	.,.	ä. 14
oder Draht Zink, in Barren, Blöcken und Stäben	Ж	3 —		Baumwolle oder andern vegetabilischen Stoffen		
	»	1 50	149	gemischt	$\frac{2.50}{1.50}$	2. —
Wolle, roh oder gekämmt, gefärbt oder ungefärbt Kork, roh oder in Platten	»	- 60 1 -	150	Dergleichen gedrehte	6.25	70 3. 80
Kork, verarbeitet, mit Einschluß der Pfropfen	<b>»</b>	5	152	Floretseide, gesponnene, ungedrehte	50	30
Tarif B.			153 154	Dergleichen gedrehte	4, 50	1, 85
Zölle für die Einfuhr in Spanien.			155	Sammet und Felbel	17.50 $26.25$	10. — 12. —
Nr. des	Einheit	Zoli	156	Gewebe von Floretseide, von Abfallseide, von roher		
spanischen Tarifs.	40000	Pesetas.		Seide und von Abfallseide mit Organsinseide	ű.	
67 Farbextrakt	100 kg	$\begin{array}{ccc} 5 & 75 \\ 18 & \longrightarrow \end{array}$	157	gemischt	9. — 22. 50	5. — 7. —
70 Farben, gemahlen oder in Stücken	<i>y</i> ,	4 80	158	Strumpfgewebe desgleichen	15. —	10. —
71 » zubereitet	<i>y</i> s	24 -	160	Seiden- oder Floretseidengewebe mit Baumwolle	0 =0	4
113 Crochet-Stickereien jeder Art von Baumwolle 186 Arbeiten von Schilfrohr, Esparto, vegetabilischem	1 kg	$2 \ 35$	161	oder andern vegetabilischen Spinnstoffen gemischt Seiden- oder Floretseidengewebe mit Wolle gemischt	6, 70 7, 50	4. — 5. —
Haar (crin végétal), Binsen, Flechtweiden, Palm-				Well and I would be a second of the feet with	100 kg	100 kg
fasern und feinem Stroh	$100~\mathrm{kg}$		162	Papier ohne Ende, ungeleimt oder halbgeleimt,		
217 Landwirthschaftliche Maschinen .	))	— 95 2 —	163	zum Druck	10, 50 30, —	10. — 27. 50
218 Bewegungsmaschinen, inbegriffen einzelne Kessel . 220 Maschinen für die Industrie, ausgenommen kupferne,	У	2		Beschmittenes Büttenpapier, linirtes Papier und		21. 77
sowie einzelne Maschinentheile, inbegriffen Car-				Kartenpapier	56.25	48.75
dengarnitwen	>>	8 —	165	Bücher, roh oder eingebunden, und andere Drucke in spanischer Sprache	42. —	38, 50
270 Suppenteige, Satzmehle zu Nahrungszwecken, Brod und gewölmlicher oder Schiffszwieback; Kinder-			166	Dergleichen in fremden Sprachen	10. —	10
mehl	>>	$11 \ 35$			kg	kg
Tarif C.			$\begin{array}{ c c }\hline 167\\179\end{array}$	Stiche, Landkarten und Zeichnungen Arbeiten aller Art aus ordinärem Holz, gedrechselt,	1, 25	1.25
Uebersicht der in verschiedenen schweizerischen Kanto	nen un	d zwei	110	bemalt, gefirnißt, oder auch nicht, sowie ge-		
Gemeinden des Kantons Genf auf Bier, Wein, Obs				schnitzte Leisten, gefirnißt oder zum Vergolden	$100~\mathrm{kg}$	$100~\mathrm{kg}$
Spirituosen bezogenen Eingangsgebühren (Ohme				vorgerichtet; Möbel aus Bogenholz, auch bemalt oder gefirnißt	20. —	18. 75
Gleich wie Beilage E zum Handelsvertrag zwischen de Frankreich, vom 23. Februar 1882. Siehe daselbst.	r Schwe	und und	180	Möbel aus feinem Holz und andere Gegenstände		
Transferry, voin 20. Tebrum 1002. Mene discusse.				aus solchem, gedreht, geschnitzt, polirt und ge-		
				firnißt; auch solche aus ordinärem Holz mit feinem Holz fournirt; auch tapezirte Möbel, aus-		
Uebersicht der Zölle				genommen solche mit Seidenstoffen oder Leder:		
für die Einfuhr der hauptsächlichsten schwei	izeriscl	ien		vergoldete Leisten	36. —	33, 75
Artikel in Spanien.			181	Dergleichen Gegenstände vergoldet oder mit Perl- mutter oder anderem feinem Material eingelegt		
Nr. des	ölle für Nicht-	Zölle für		oder belegt, oder mit Simswerk von Metall, oder		
Zellterife	ertrags- staaten	Vertrags- staaten*)		mit Seidenstoffen tapezirt	112. —	102,65
	Pesetas Los	Pesetas box	186	Schilfrohr, Esparto, vegetabilisches Haar (Crinvégétal), Binsen, Flechtweiden, feines Stroh,		
18 Gold in Geräthen oder Schmucksachen, auch mit Perlen oder Steinen	hg 25. —	hg 25. —		Palmfaser und andere dergleichen Materialien		
19 Silber in Geräthen oder Schmucksachen, auch mit				in verarbeitetem Zustande	30. 24	30. 24
Perlen oder Steinen	3. 50	3, 50	191	Rindvieh	Stück 13, 80	Stück 13. 80
20 Gold, Silber oder Platin in anderer Bearbeitung.	2, 60 100 kg	2. 60 100 kg	191	Rindvieh	100 kg	100 kg
67 Farben-Extrakte	7. 80	5. 75	194	Häute und Felle, ungegerbte	12. 60	10. 15
	24. —	18. —	105	Lackirtes Leder und gegerbtes Kalbleder	kg 5. —	kg 2, 50
70 Farbstoffe, gemahlen oder in Stücken	7.50 $25.60$	$\frac{4.80}{24.}$	195 196	Anderes gegerbtes Leder, einschließlich Sohlleder	2, —	1. 25
72 Farbstoffe, aus Steinkohle gezogene und andere	kg	kg	197	Transmissionsriemen aus Leder	1. —	1. —
künstliche	2, 50	1. —	201	Schuhwerk	8. 75 Stück	5, 65 Stück
	100 kg 12. —	100 kg 12. —	210	Pianofortes		174. 14
Out Designation and Processes	9	1 72		Goldene Teschenuhren	7.50	7.50

Schnellwaagen

Goldene Taschenuhren
Taschenuhren von Silber, und dergleichen von
anderem Metall, außer Gold
Uhren mit Gewichten, ordinäre, und Weckeruhren

Wand- und Tafeluhren, mit oder ohne Gehäuse, und Chronometer

Landwirthschaftliche Maschinen . . . . . . 

224 Personenwagen für Lokomotiv- u. Pferdeeisenbahnen

1.80

1. 10

4.70

100 kg 22, 95

\_\_, 95 2. \_\_

Stück

37.90

7.50

1.20

100 kg 27, 50

2,50

9. ---Stück

37.90

Parfumerien und Essenzen

Baumwollgarn, einfaches und zweidrähtiges, rohes, weißes und gefärbtes, bis Nr. 35 einschließlich Desgleichen von Nr. 36 und höher

Desgleichen drei- und mehrdrähtiges, rohes, weißes

2. --

1.25

1.75

2, 50

1.73

-. 76

1. ---

1.75

213

 $\frac{216}{217}$ 

220

101

102

103

104

oder gefärbtes
Dichte Gewebe, schlicht, roh, weiß oder gefärbt,
in Stücken oder Tüchern, bis 25 Fäden einschließlich in dem Quadrat von sechs Millimetern, in Kette und Einschlag 3. — 1, 54 \*) Diese Zölle sind diejenigen, die gegenwärtig, Kraft der Meistbegünstigungsklausel, für schweizerische Waaren gültig sind.
Wenn die Schweiz keinen Vertrag mit Spanien besäße, kämen für deren Waaren die Zölle der ersten Kolonne, diejenigen für Nichtvertragsstaaten, in Anwendung.

		100 kg	100 kg
225	Andere Eisenbahnwagen	10.85	10.85
235	Butter	56. —	52. 50
248	Obst		2, 50
	u Douglas August 1997 (1997)	Liter	Liter
260	Liqueurs	1. —	76
266	Konserven als Nahrungsmittel, Eingemachtes,	kg	kg
	Mostrich und Saucen	1. —	90
267	Chokolade	1. —	65
268	Confituren	1. —	<b>—</b> . 85
270	Suppenteige, Satzmehle als Nahrungsmittel, Brod	100 kg	100 kg
	u. gewöhnlicher oder Schiffszwieback, Kindermehl	14. —	11. 35
	sièxion del biolitique sole, medanges	kg	kg
271	Käse	36	35
		100 kg	100 kg
287	Wachstuch zu Fußteppichen und zum Verpacken	32. 50	21.65
	E 100 months of the control of th	kg	kg
288	» anderer Art	1. —	65
		Stück	Stück
296	Oelgemälde	1. —	90
	ti — Title	kg	kg
297	Strohhüte und Strohmützen	15. —	12.50
		Stück	Stück
298	Hüte von anderem Material, geformt	2. —	1.83
299	» » » micht geformt	1. —	92
300	Hüte und Mützen aller Art mit Ausputz	7.50	6.87
301	Gewebe von Kautschuk in Verbindung mit andern	kg	kg
	Materialien	3. —	2.75

### Traité de commerce entre la Suisse et l'Espagne

(Du 14 mars 1883.)

#### Le Conseil fédéral suisse

#### Sa Majesté le Roi d'Espagne,

animés d'un égal désir d'étendre et de conserver les relations commerciales entre les deux Etats, ont résolu de conclure un traité dans ce but important et avantageux et ont nommé pour leurs plénipotentiaires, savoir :

#### Le Conseil fédéral suisse:

Monsieur le Conseiller fédéral  $Numa\ Droz$ , Chef du Département fédéral du Commerce et de l'Agriculture, et

#### Sa Majesté le Roi d'Espagne:

Son Excellence *Don Melchior Sangro y Rueda, Comte de la Almina,* Grand'Croix de l'Ordre d'Isabelle la Catholique, Officier de l'Ordre de St-Maurice et Lazare, Chevalier de l'Ordre de Charles III, Sénateur inamovible du Royaume, Ministre Plénipotentiaire près la Confédération suisse

lesquels, après s'ètre communiqué leurs pleins pouvoirs, trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

Art. 1\*. Il y aura pleine et entière liberté en matière commerciale entre la Confédération suisse et le Royaume d'Espagne; les produits du sol ou de l'industrie, originaires de l'un des deux pays et importés dans l'autre, ne pourront être assujettis à des droits d'entrée ou impôts autres ou plus élevés que ceux dont sont grevés les produits similaires provenant d'un autre pays quelconque. Les deux Gouvernements s'engagent à ne concéder aux ressortissants d'aucun autre pays, en matière de commerce, des priviléges, faveurs ou immunités quelconques, sans en faire bénéficier en même temps le commerce de l'autre pays.

Art. 2. Les objets d'origine ou de fabrication espagnole, énumérés dans le tarif A annexé au présent traité, ne paieront pas en Suisse des droits supérieurs à ceux stipulés par ce tarif, les taxes additionnelles comprises; réciproquement, les objets d'origine ou de fabrication suisse, compris dans le tarif B. joint au même traité, ne seront pas assujettis en Espagne à des droits différents de ceux qui sont fixés par le dit tarif, y compris les surtaxes.

Art. 3. Les deux Hautes Parties contractantes se garantissent réciproquement le traitement de la nation la plus favorisée, en ce qui concerne le transit et l'exportation de leurs produits.

Elles se garantissent de même réciproquement le traitement de la nation la plus favorisée pour tout ce qui touche à la consommation, à l'entrepôt, à la réexpédition, au transbordement de marchandises, soit en général au commerce.

Ce principe ne s'appliquera ni à l'importation, ni à l'exportation, ni au transit des marchandises qui sont ou seraient l'objet de monopoles de l'Etat, ni aux marchandises, énumérées ou non dans le présent traité, pour lesquelles l'une des Hautes Parties contractantes jugerait nécessaire d'établir des prohibitions ou des restrictions temporaires d'entrée et de transit pour des motifs sanitaires et pour empècher la propagation d'épizooties ou la destruction des récoltes.

Art. 4. Chacune des deux Hautes Parties contractantes pourra exiger que l'importateur, pour établir que les produits sont d'origine ou de manufacture nationale, présente à la douane du pays d'importation une déclaration officielle, faite par le producteur ou le fabricant de la marchandise ou par toute autre personne dûment autorisée par lui, devant les autorités locales du lieu de production ou d'entrepôt.

Les consuls ou agents consulaires respectifs légaliseront sans frais les signatures des autorités locales.

Art. 5. Le Gouvernement fédéral garantit que, dans aucun cas, les produits espagnols ne seront assujettis par les administrations cantonales ou communales à des droits de consommation (d'octroi) autres ou plus élevés que ceux auxquels seront assujettis les produits du pays, sous réserve cependant des dispositions de l'article 6.

Art. 6. Les droits cantonaux ou communaux applicables aux vins d'origine espagnole en fûts ou tout autre emballage, quel que soit le prix ou la qualité de ces vins, ne pourront excéder le minimum des droits cantonaux ou communaux actuellement en vigueur pour les vins spécifiés dans le tableau C joint au traité; il est entendu que, dans les cantons ou les communes où il n'existe pas de taxes d'entrée (Ohmgelder) ou d'octroi, celles qui viendraient à être établies n'atteindraient pas les vins d'origine espagnole; il est également entendu que, dans le cas où l'un des cantons qui perçoivent des droits d'entrée ou de consommation sur les vins viendrait à réduire la taxe afférente aux produits suisses, les vins d'origine espagnole seraient dégrevés dans la même proportion.

Art. 7. Les deux Gouvernements se réservent la faculté d'imposer, sur les produits dans la composition ou la fabrication desquels il entre de l'alcool, un droit équivalant à l'impôt intérieur de consommation grevant l'alcool employé.

Art. 8. Les Suisses en Espagno et réciproquement les Espagnols en Suisses jouiront de la même protection que les nationaux pour tout ce qui concerne la propriété des marques de fabrique ou de commerce, ainsi que des dessins et modèles industriels et de fabrique de toute espèce.

Les nationaux de l'un des deux pays qui voudront s'assurer dans l'autre la propriété d'une marque, d'un modèle ou d'un dessin, devront remplir les formalités prescrites à cet effet par la législation respective des deux Etats.

Les marques de fabrique auxquelles s'applique le présent article sont celles qui, dans les deux pays, sont légitimement acquises aux industriels ou négociants qui en usent, c'est-à-dire que le caractère d'une marque de fabrique suisse doit être apprécié d'après la loi suisse, de même que celui d'une marque espagnole doit être jugé d'après la loi espagnole.

Art. 9. Les fabricants et marchands, ainsi que les voyageurs de commerce suisses, voyageant en Espagne pour le compte d'une maison suisse, pourront faire, sans y être soumis à aucun droit, des achats pour les besoins de leur industrie et recueillir des commandes, avec ou sans échantillons, mais sans colporter des marchandises, et réciproquement les fabricants et marchands, ainsi que les voyageurs de commerce espagnols, voyageant en Suisse pour le compte d'une maison établie en Espagne, seront traités, quant aux patentes, sur le même pied que les voyageurs suisses ou comme ceux de la nation la plus favorisée.

Les objets passibles d'un droit d'entrée, qui servent d'échantillons et qui sont importés par des commis-voyageurs, seront de part et d'autre admis en franchise temporaire, moyennant les formalités de douane nécessaires pour en assurer la réexportation ou la réintégration en entrepôt.

Ces formalités seront réglées d'un commun accord entre les deux Gouvernements.

Art. 10. Les dispositions du présent traité ne sont pas applicables aux provinces d'outre-mer de l'Espagne, attendu qu'elles sont régies par des lois spéciales; toutefois, les Suisses y jouiront, en matière commerciale, des mêmes avantages que ceux qui sont accordés aux ressortissants de la nation la plus favorisée.

Art. 11. Le présent traité entrera en vigueur le jour de l'échange des ratifications et cessera de déployer ses effets, d'une manière irrécusable et sans dénonciation préalable, à partir du 30 juin 1887.

Art. 12. Le présent traité sera ratifié, et les ratifications en seront échangées dans le plus bref délai possible à Berne.

En foi de quoi, les plénipotentiaires respectifs ont signé le présent traité et y ont apposé leurs cachets.

Fait en double expédition, à Berne, le 14 mars 1883.

(sig.) Droz. (sig.) Comte de la Almina.

#### Protocole additionnel.

Les Soussignés, réunis pour la signature du traité de commerce entre l'Espagne et la Suisse, se sont déclarés d'accord pour admettre que l'article 7 du présent traité ne s'applique pas au vin. En conséquence, il demeure entendu que le vin ne sera en aucun cas grevé de nouveaux droits quant à l'alcool qu'il pourrait contenir.

Fait en double expédition, à Berne, le 14 mars 1883.

(sig.) Droz. (sig.) Comte de la Almina.

# Tarif A. Droits à l'entrée en Suisse.

# Chocolat Vinaigre en cruchons, bouteilles ou en fûts Poissons, séchés, salés ou fumés, en vases de 5 kg. ou plus Name of the salés ou fumés. Name of the salés ou fumés, en vases de 5 kg. ou plus Name of the salés ou fumés, en vases de 5 kg. ou plus Name of the salés ou fumés, en vases de 5 kg. ou plus Name of the salés ou fumés. Name of the salés ou f

Plomb, brut, en barres ou plaques

20	laminé, en tuyaux, balles de plomb et grenaille	. 100 k	g. 1 50	I		kg	k
er (ac	ier) brut, en massiaux		60	150	Soie, moulinée	6.25	3.
	et laiton, de première fonte, en barres		1 50	152	Bourre de soie, filée et non moulinée		
	» » en barres, tôle et fil de cuivre ou de la		3 —	153	Boure de soie, moulinée	4.50	1,
	n lingots, blocs et barres brute ou peignée, teinte ou non teinte	. »	1 50 — 60	154 155	Tissus unis et croisés	17.50 $26.25$	10.
	orut ou en plaques	. "	1 —	156	Tissus de filoselle, de bourre ou de déchets de	20. 20	12.
	uvré, y compris les bouchons	. 0	5		soie, de soie écrue et de bourre mélangée de soie	9	5.
	Tarif B.			157	Tulles et dentelles de soie ou de bourre de soie	22.50	7,
	Droits à l'entrée en Espagne.			158	Tricots de soie ou de bourre de soie	15	10.
du ta		Unités	Droits	160	Tissus de soie ou de bourre de soie mélangés de coton ou autres matières végétales	6. 70	4
pagno			Pesetas	161	Tissus de soie ou de bourre de soie, mélangés	0. 10	. 4
	Extraits colorants	. 100 kg			de laine	7.50	õ
69 70	Vernis	. »	18 — 4 80	162	Papier continu, à imprimer, non collé et à demi-	100 kg	
70 71	Couleurs en poudre ou en mottes	. »	24 —	4.00	collé	10, 50	10
13	Tissus de coton brodés au crochet, de toute form			163 164	Papier à écrire, à lithographier et à estamper .	30. —	27
86	Ouvrages en massettes, sparte, crin végétal, jon			104	Papier coupé, papier fait à la main, papier rayé et papier-carte . '	56, 25	48
	osier, palmier et paille fine	. 100 kg		165	Livres, reliés ou non, et autres imprimés en espagnol	42. —	38
17	Machines agricoles	. »	95	166	Livres en langue étrangère	10. —	10
$\frac{18}{20}$	<ul> <li>motrices, y compris les chaudières détaché</li> <li>pour l'industrie autres que de cuivre</li> </ul>		2 —			kg	
20	pièces détachées de machines, y compris l			167 179	Gravures, cartes et dessins	1.25	1
	garnitures de cardes	. »	8 —	113	au tour, peints ou vernis; baguettes ou moulures	100 kg	100
70	Pâtes pour la soupe, fécules alimentaires, pain	et.			vernies ou préparées pour être dorées; meubles	**** NO	100
	biscuit commun ou de mer, farine lactée	. »	$11 \ 35$		de bois courbé même peints ou vernis	20. —	18
	Tarif C.			180	Bois fin en meubles ou autres objets, fabriqués		
hlea	u des droits d'entrée (ohmgelder) établis a	ctuelleme	nt dans		au tour ou au ciseau, polis et vernis; articles		
	fférents cantons suisses et droits d'octroi p				en bois ordinaire, plaqués en bois fin; meubles garnis en tissus autres que la soie ou le cuir		
	mmunes du canton de Genève sur les bières				et baguettes dorées	36. —	33
	iritueux.			181	Les mêmes objets dorés; ceux qui sont incrustés		
V	oir l'annexe E du traité de commerce franco-suisse	du 23 févr	ier 1882.		ou plaqués en nacre ou autres matières fines,		- 07
	man a see annual comment			100	moulures de métal, meubles garnis en soie . Massette, sparte, crin végétal, jonc, osier, paille	112. —	102
	Tableau des droits à l'entrée en Es	spagne		100	fine, palmier et autres matières analogues ouvrées	30, 24	30
non	· les articles intéressant spécialement l		rtring		, 1	la pièce	la p
թծա.	Suisses,	ios munic	901109	191	Espèce bovine		12
	enruen.	Droits nour	Droits pour	194	Cuirs et peaux non tannés	100 kg 12.60	100
du rif		les nations non contrac-	les nations	194	cuits et peaux non tannes	12. 60 kg	11
igno!		tantes	tantes *	195	Peaux vernies et peaux de veaux tannées	5. —	2
o /	An an Aliata da Milantania an Indon'ilania a Anna	Pesetas hg	Pesetas hg	196	Peaux tannées autres que le veau, y compris les		
8 (	or, en objets de bijouterie ou de joaillerie, même avec perles et pierres précieuses	25. —	25. —		cuirs à semelles	2. —	1
9 2	rgent, en objets de bijouterie ou de joaillerie,	20.	20.	$\frac{197}{201}$	Courroies de cuir pour transmission	1. — 8. 75	1
	mème avec perles et pierres	3, 50	3, 50	202	Articles de sellerie et de ceinturonnerie	3, 75	:
0 (	Or, argent ou platine ouvrés en tous autres objets	2.60	2. 60	203	Articles non dénommés en peau ou doublés de peau	5. —	4
~ T	Setwite very la teinture	100 kg 7, 80	100 kg			la pièce	la I
	Extraits pour la teinture	24. —	5, 75 18. —	210	Pianos	250. — 7. 50	$\frac{174}{7}$
	Couleurs, en poudre ou en mottes	7. 50	4. 80	212 213	Montres en or	2. —	3
	Louleurs préparées et encres	25.60	24. —	214	Horloges ordinaires et réveille-matin	1. 20	1
2 (	couleurs extraites de la houille et autres couleurs	kg	kg		Pendules de muraille ou de table, terminées, avec		
	artificielles	2, 50 100 kg.	1. — 100 kg.		ou sans cartel, et les chronomètres	5. 60	100
4 (	Colles et albumine		12. —	216	Bascules	100 kg 27. 50	100
	Parfumeries et essences	2. —	1.73	217	Machines agricoles	1. —	_
1 1	'ils de coton non retors et retors à un ou deux			218	Machines motrices	2.50	2
	bouts, écrus, blanchis ou teints, jusqu'au nº 35	1.05	70	220	Machines pour toute sorte d'industrie et pièces		
2 -	inclusivement	$\frac{1.25}{1.75}$	76 1		détachées de machines, y compris les garnitures	9. —	8
	fils de coton retors à trois bouts ou plus, écrus,	1. 10	1,	994	de cardes		la i
	blanchis ou teints		1, 75	224	tramways	37. 90	37
4	l'issus serrés, unis, écrus, blancs ou teints en pièces			225	Autres véhicules de chemins de fer	10.85	10
	ou mouchoirs, jusqu'à 25 fils inclusivement par 6 mm²		1. 54	305	D	100 kg	100
5 .	— de 26 fils et plus		$\frac{1.34}{1.74}$	235	Beurre	56 2.50	52 2
	l'issus imprimés, ainsi que les tissus croisés ou		A. 6 (A)	248	.runo	litre	li
	façonnés au métier, jusqu'à 25 fils inclusivement		2.40	260	Liqueurs	1	
	— de 26 fils et plus		2.49	266	Conserves alimentaires, viandes fourrées de toute	kg	
8	Fissus clairs, tels que mousselines, hatistes, linons, organdis et gazes de toute sorte		2. 24	327	sorte, moutarde et sauces	1. —	_
9	Piqués ouatés et autres de toute sorte		2. 24	$\frac{267}{268}$	Chocolat	1. —	
	Pannes, velours et tous autres tissus doubles pour			270	Pâtes pour la soupe, fécules alimentaires, pain et		100
	effets d'habillement		2.49		biscuit commun on de mer, farine lactée	14. —	1.3
	Fulles		4. 18		77	kg 26	
.3	Crochets de toute forme y compris les dentelles, et tissus de coton brodés au crochet de toute forme		2, 35	271	Fromages	—, 36 100 kg	100
12	Dentelles de toute sorte autres qu'au crochet .	6. 25	5, 40	287	Toiles cirées pour parquets et emballage	32. 50	2:
14	Tricots en pièces, chemisettes et pantalons	2.62	1.97	-0.		kg	
	Tricots en bas, chaussettes, gants et autres objets		2. 54	288	» » de toute autre espèce	1. —	30.0
14	Draps et autres tissus du genre draperie, de laine pure, déchets de laine, poils ou mélange de ces			300	Deietung à Phuile	la pièce 1. —	la p
	matières		4, 30	296	Peintures à l'huile	kg	
15	Les mêmes tissus avec chaîne entièrement de coton			297	Chapeaux et casquettes de paille	15. —	12
	ou autres fibres végétales et les astrakans et					la pièce	la p
4.0	peluches des mêmes matières		2.60	298	» montés de toute autre matière	2. —	3
±6	Autres tissus de laine pure, déchets de laine, poils ou mélange de ces matières		3. 50	299	non montés et casquettes	1. —	_
4.7	ou meiange de ces maneres Les mêmes tissus avec chaîne entièrement de coton		ə. əu	300	» et bonnets de toute sorte avec ouvrage de modiste	7, 50	
	ou autres fibres végétales		2.17			kg	
x •	Tissus de soies de porc ou de crin, avec ou sans	;	Q1	301	Tissus de caoutchouc mélangés d'autres matières	3. —	5
		2.50	2. —				
48	mélange de coton ou autres fibres végétales .		mn.	1			
48	mélange de coton ou autres fibres végétales . Soie, écrue ou filée, non moulinée		70				
48 49		1. 50			,		